

KIRCHENBLATT

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oelsnitz/Erzgeb.

Juni/Juli 2025

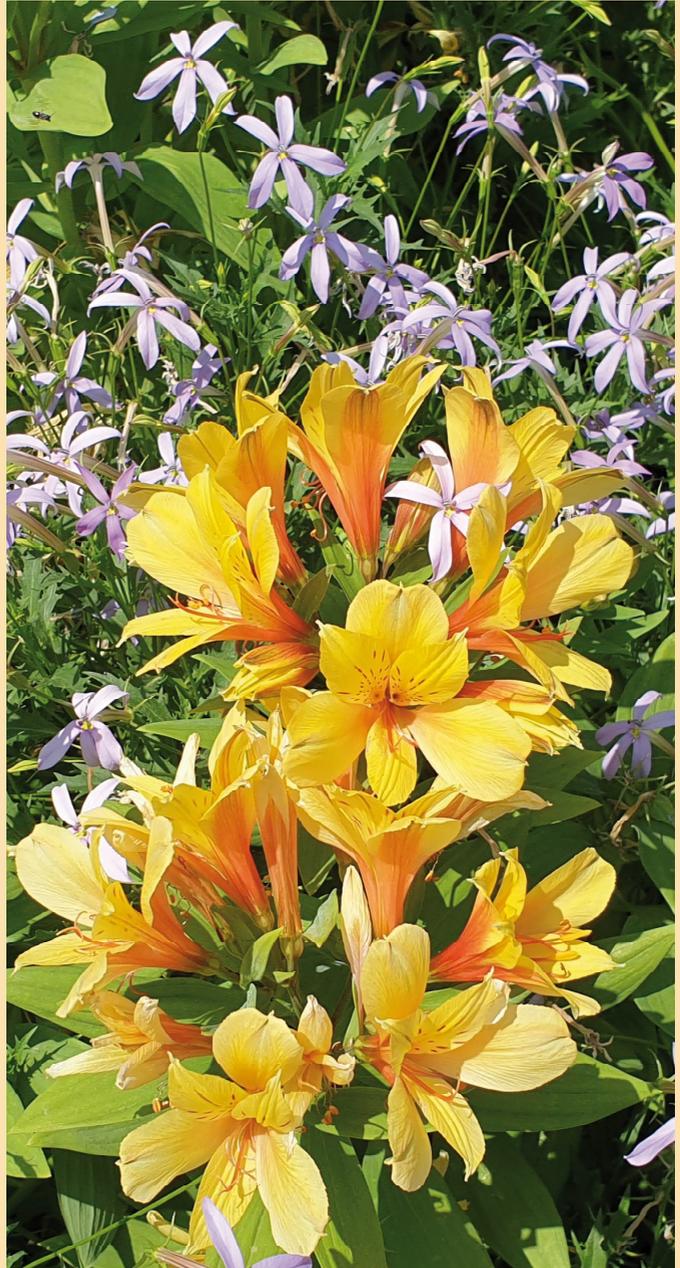
Monatsspruch

Juni

2025

„Mir hat Gott
gezeigt, dass
man keinen
Menschen
unheilig oder
unrein nennen
darf.“

Apostelgeschichte
10,28



EVANGELISCH-LUTHERISCHES PFARRAMT

Albert-Funk-Schacht-Straße 2 - 09376 Oelsnitz/Erzgeb.

Tel. (037298)12775 - Fax (037298)18971

pfarramt@kirchgemeinde-oelsnitz.de - www.kirchgemeinde-oelsnitz.de

Öffnungszeiten: Di 13:00 - 15:00 Uhr

Do 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Fr 9:00 - 12:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

KREUZKIRCHE NEUOELSPLITZ

An der Alten Schule 18 - 09376 Oelsnitz/ Erzgeb.

Tel. (037298) 2354

ANSPRECHPARTNER

Pfarrer und Vorsitzender des Kirchenvorstandes: Peter Bergmann

Tel. (037298) 18948 - Peter.Bergmann@evlks.de

Gemeindepädagogin: Katrin Hofmann

Tel. 0151 15357398 - K.Hofmann@evlks.de

Kantor: Lukas Petschowsky

Tel. 0176 82926668 - Lukas.Petschowsky@evlks.de

Friedhof: Matthias Häschel

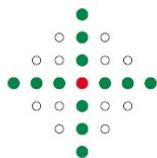
Tel. 0177 6550686

BANKVERBINDUNG

Bank für Kirche und Diakonie - BIC GENODED1DKD

Konto Gemeinde/Kirchgeld: IBAN DE69 3506 0190 1662 8000 20

Konto Friedhof: IBAN DE68 3506 0190 1662 8000 38



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

IMPRESSUM:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oelsnitz

Redaktion: Pfarramt Oelsnitz

Im Web: www.kirchgemeinde-oelsnitz.de

kina@kirchgemeinde-oelsnitz.de

Herstellung: RIEDEL GmbH & Co. KG

Redaktionsschluss: Ausgabe August / September: 04.07.2025

Wir erbitten zur Deckung der Unkosten für die Kirchennachrichten eine jährliche Spende von 5,00 €.

1	Deckblatt
2 + 3	Impressum/ Inhalt/ Grusswort
4 +5	Pfingsten/Johannistag
6 +7	Gemeindekreise/ Musikal. Kreise/ Landeskirchl. Gemeinschaft
8 + 9	Gottesdienste im Juni und Juli
10 +11	Gemeindegewandlung/ Bienenhotel
12 + 13	Hospizdienst/ Rückblick auf den Flohmarkt
14 +15	Unsere Konfirmanden/ Andacht
16	Kinderseite

GRUSSWORT

von Ute Pfuch



Liebe Leserinnen
und Leser,

mit dem neuen Kirchenblatt möchten wir Sie wie immer herzlich einladen zu den Veranstaltungen Ihrer/ unserer Gemeinde. Es ist Sommer, in manchen Gärten duftet es verführerisch nach Gegrilltem, und viele genießen es, ihre Aktivitäten ins Freie zu verlagern. Auch als Gemeinde wollen wir die Kirchenmauern verlassen und uns zu Pfingsten bei hoffentlich schönem Wetter an der Lutherkirche Neuwürschnitz einfinden, um gemeinsam mit den Christen von Neuwürschnitz und Beutha daran zu erinnern, dass mit der Ausgießung des Heiligen Geistes die Jünger Jesu zu eifrigen Verkündern des Evangeliums wurden und der christliche Glaube sich so in der ganzen Welt ausbreitete.

Am 24. Juni, im Zenit des Jahres, bedenken wir in der Johannisandacht das Wort des Apostels Johannes: „ER (Christus) muss wachsen, ich aber muss abnehmen“ Joh, 3/30

Am 29. Juni wollen alle wanderfreudigen Gemeindeglieder nach dem Gottesdienst zur traditionellen Gemeindegewandlung aufbrechen und wir dürfen schon gespannt sein, welche Route unser Wanderführer Frank Schubert ausgesucht hat. Manche Gemeindekreise verabschieden sich im Juli in eine kurze Sommerpause, da einige haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter ihren verdienten Jahresurlaub genießen und auch viele Gemeindeglieder kürzer oder länger unterwegs sind. Das heißt aber nicht, dass die Kirche geschlossen ist. Die Sonntagsgottesdienste finden statt, diese beginnen jedoch **am 13. und 20.7. erst um 11.00 Uhr**. Hier kann man wirklich ausschlafen und gemütlich in den Sonntag starten. Wir wünschen allen einen gesegneten und erholsamen Sommer. 3

PFINGSTEN

Der Geist weht, wo er will

Wild und laut geht es zu, wenn die Heilige Schrift vom Heiligen Geist erzählt: Als stürmisch wehender Wind, als loderndes Feuer, fließendes Wasser, schnell dahinziehendes Wolkengebilde erscheint er in der Bibel. Gottes Geist setzt Menschen in Bewegung, er inspiriert und treibt an, er bringt sie in Beziehung zu Gott und entfacht ihre Liebe und Solidarität untereinander. „Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm“, heißt es im Pfingstevangelium. Dass jeder die Apostel in seiner eigenen Sprache reden hört, ist den Menschen gar nicht geheuer: „Sie entsetzten sich aber alle und waren ratlos.“ Wir verstehen unter Geist gern etwas Vornehmes, Leises: Intellekt, Verstand, die Fähigkeit, brillant zu denken und geschliffen zu formulieren. Ganz anders die Zeugen des ersten Pfingstereignisses damals in Jerusalem. Sie waren verstört, verunsichert, ja von Angst erfüllt. Gottes Geist ist eine Gabe, die verwirrt, verändert, Leben und Hoffnung

weckt. In der Schöpfungsgeschichte schwebt er über den Wassern. Jesus wird im Synagogengottesdienst in seiner Heimatstadt Nazareth behaupten: „Der Geist des Herrn ruht auf mir“ – und auf viel Skepsis stoßen. Der Heilige Geist transportiert etwas von Gott zum Menschen: Leidenschaft, Sehnsucht, spirituelle Energie, Glaubenskraft. Im Geist ist Gott unter den Menschen gegenwärtig. Aber dieser Geist „weht, wo er will“, niemand kann ihn pachten, er hält sich nicht an Grenzen und heilige Hierarchien, die ihn zähmen wollen. In der Geschichte des Christentums drohte der mächtig brausende Atem Gottes bald zu einem sterbensmatten Hauch zu verkümmern, aus der kräftig flatternden Himmelstaube sollte ein fügsames Haustier werden. Zum Glück gab es Gegenbewegungen, und es gibt sie bis heute. Zum Glück schwirrt er immer noch frei herum, der Gottgeist. Er sorgt für Überraschungen und bringt die gewohnten Abläufe durcheinander.

nach Christian Feldmann



***Sie sind herzlich eingeladen, den
Regionalen Pfingstgottesdienst
am Sonntag, dem 8. Juni, um
10:00 Uhr an der Lutherkirche
in Neuwiese zu feiern. Laden Sie
auch andere dazu ein - wir freuen
uns auf Sie!***

Auch in diesem Jahr laden wir wieder recht herzlich zur Johannisandacht ein!
Wir treffen uns am Dienstag, dem 24. Juni, um 19:00 Uhr auf dem Friedhof in Oelsnitz. Im Anschluss an die Andacht ist wieder für einen Imbiss gesorgt.



Schon in der ersten Christenheit wurde Johannes der Täufer als wichtiger Prophet und Märtyrer verehrt. Mitten im Sommer, am 24. Juni, erinnern Christinnen und Christen an die biblische Persönlichkeit. Johannes steht an einer Schnittstelle: Er ist Nachfolger der Propheten und gleichzeitig Vorläufer des Messias. Schon früh war der Johannistag durch eine große Volkstümlichkeit geprägt. Der Gedenktag steht in enger Beziehung zur Sommersonnenwende, die nach altem Brauch mit dem Anzünden der Johannisfeuer gefeiert wird. Die Symbolik des Lichts spielt in der Bibel nicht nur an Weihnachten eine große Rolle. In der Johannisnacht erinnert der helle Feuerschein im übertragenen Sinn auch an das Johannesevange-

lium (1,6-9): „Er war nicht selbst das Licht. Er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.“ Nach der Sommersonnenwende zwischen dem 20. und 22. Juni werden die Tage kürzer und die Nächte länger. Diese Naturbeobachtung illustriert, was der Evangelist Johannes über die Bedeutung von Johannes dem Täufer und seine Beziehung zu Jesus Christus schreibt: „Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.“ (Johannes 3, 30) Daneben steht an diesem symbolischen Tag naturgemäß die Vergänglichkeit des Lebens im Blick. Denn auf der Höhe des Lebens kündigen sich Tod und Vergehen an. Der Blick richtet jetzt auf Jesus, den Sohn Gottes und Erlöser der Menschen.

nach EKD- Basiswissen Glaube



REGELMÄSSIGE GEMEINDEKREISE

Kleine Schätze	donners- tags	9:00 Uhr	nach Absprache Tel. 0151 15357398
Christenlehre 1.-3. Klasse	mittwochs	16:30-17:30	Pfarrhaus Oelsnitz
Christenlehre-Actiontag	Sa 21.06.	10:00-13:00	
Konfirmanden			
Grillen mit der JG	Fr 27.06.	18:00 Uhr	in Lugau
Jesus GmbH	freitags	18:00 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz
Gebetskreis	montags	17:50 Uhr	Neuoelsnitz
Blaue Stunde	Di 03.06.	19:30 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz
	Di 17.06.	19:00 Uhr	Sommerfest
Seniorenkreis Neuoelsnitz	Di 17.06.	14:30 Uhr	Gem.-Saal Neuoelsnitz
Seniorenkreis Oelsnitz	Do 26.06.	14:30 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz
Bibelgespräch	Di 10.06.	14:30 Uhr	Gem.-Saal Neuoelsnitz
Kreis mittleren Alters	Di 24.06.	19:00 Uhr	Friedhof Oelsnitz
Tanzabend	So 15.06.	18:00 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz
	So 20.07.	18:00 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz

*Wege, hundertmal gegangen.
Häuser, immer schon da.
Wald und Feld, so bekannt
wie deine Westentasche.*

*Ich wünsche dir Freude
am zweiten, dritten und vierten Blick,
der dir die Schönheit dessen zeigt,
was du zu kennen glaubtest.*

*Es könnte ja sein,
dass gerade das Altvertraute
dich neu überrascht,
wenn du es anders zu sehen lernst.*



MUSIKALISCHE KREISE

Posaunenchor	mittwochs	19:00 Uhr	im Pfarrhaus Oelsnitz
Flötenkreis	freitags	16:30 Uhr	nach Absprache
Chor	donnerstags	19:30 Uhr	in Lugau
Kurrende	freitags	15:00 Uhr	im Pfarrhaus Oelsnitz

*Einfach mal losgehen, aus deinem Zuhause.
Heute in die eine, morgen in die andere Richtung,
2000 Schritte weit.
Stehenbleiben, in Ruhe schauen.
Dann lauschen, riechen, spüren.
Entdecken, was immer schon da war.
Zum ersten Mal.
Nie wieder wird es, nie wieder wirst du
genauso sein wie in diesem Moment.*
Tina Willms



LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT

Obere Hauptstraße 15a - 09376 Oelsnitz

Gemeinschaftsstunde mit Kinderstunde	sonntags	16:30 Uhr
Jugendstunde	sonntags	17:45 Uhr
Bibelstunde	mittwochs	19:30 Uhr
gemeinsames Singen	Mo 09.06. und 23.06.	19:00 Uhr
Kreativkreis	Di 17.06.	15:00 Uhr
Handabeitscafé	nach Absprache	
Frauenstunde	Di 10.06.	19:00 Uhr
Seniorenkreis	02.06.	15:00 Uhr

**Die Termine für Juli standen bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest.
Sie finden Sie auf der Internetseite:
www.lkgoelsnitz.de**

GOTTESDIENSTE IM JUNI

<p>01.06. 9:30 Uhr</p> <p>Kreuzkirche Neuoelsnitz</p>	<p>Exaudi</p> <p>Predigtgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst, anschließend Kirchen-Mittags-Buffer Fahrdienst: Norbert Pfuch 037298/14314 oder 0162/8303943</p>
<p>08.06. 10:00 Uhr</p> <p>Lutherkirche Neuwiese</p>	<p>Pfingstsonntag</p> <p>Regionaler Pfingstgottesdienst Fahrdienst: Karl-Heinz Bauch 037698/2354</p>
<p>09.06. 9:30 Uhr</p> <p>Kreuzkirche Neuoelsnitz</p>	<p>Pfingstmontag</p> <p>Abendmahlsgottesdienst mit Taufe, gleichzeitig Kindergottesdienst Fahrdienst: Norbert Pfuch 037298/14314 oder 0162/8303943</p>
<p>15.06. 9:30 Uhr</p> <p>Christuskirche Oelsnitz</p>	<p>Trinitatis</p> <p>Predigtgottesdienst zur Jubelkonfirmation und Taufe, gleichzeitig Kindergottesdienst Fahrdienst: Kerstin Hempel 0157 - 34 36 83 78</p>
<p>22.06. 9:30 Uhr</p> <p>Kreuzkirche Neuoelsnitz</p>	<p>1. Sonntag nach Trinitatis</p> <p>Predigtgottesdienst Fahrdienst: Norbert Pfuch 037298/14314 oder 0162/8303943</p>
<p>24.06. 19:00 Uhr</p> <p>Friedhof Oelsnitz</p>	<p>Johannistag</p> <p>Johannisandacht auf dem Friedhof, anschließend Imbiss</p>



29.06. 9:30 Uhr Christuskirche Oelsnitz	2. Sonntag nach Trinitatis Taufgottesdienst mit anschließender Gemeindegewandlung
---	---

GOTTESDIENSTE IM JULI

06.07. 9:30 Uhr Kreuzkirche Neuoelsnitz	3. Sonntag nach Trinitatis Predigtgottesdienst
13.07. 11:00 Uhr Christuskirche Oelsnitz	4. Sonntag nach Trinitatis Abendmahlsgottesdienst Fahrdienst: Kerstin Hempel 0157 - 34 36 83 78
20.07. 11:00 Uhr Kreuzkirche Neuoelsnitz	5. Sonntag nach Trinitatis Predigtgottesdienst
27.07. 9:30 Uhr Christuskirche Oelsnitz	6. Sonntag nach Trinitatis Predigtgottesdienst Fahrdienst: Kerstin Hempel 0157 - 34 36 83 78
03.08. 9:30 Uhr Kreuzkirche Neuoelsnitz	7. Sonntag nach Trinitatis Abendmahlsgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst Fahrdienst: Norbert Pfuch 037298/14314 oder 0162/8303943



GEMEINDEWANDERUNG

Liebe Gemeindemitglieder,

wir laden Euch herzlich zu unserer diesjährigen Gemeindegewandlung ein! Gemeinsam möchten wir die Schönheit der Natur genießen, uns austauschen und in der Gemeinschaft unseres Glaubens unterwegs sein. Ob Groß oder Klein, Jung oder Alt – alle sind willkommen! Bitte

bringt wettergerechte Kleidung und festes Schuhwerk mit. Lasst uns gemeinsam unterwegs sein und Freude an der Schöpfung Gottes erleben. Wir freuen uns auf Euch!

Herzliche Grüße,
Frank Schubert



Datum: 29.06.2025

Treffpunkt:
Christuskirche in Oelsnitz/Erz.

Startzeit:
09:30 Uhr Taufgottesdienst,
anschließend Wanderung

Strecke: ca. 6-7 km
durch unsere schöne Heimatstadt

Verpflegung: Imbiss und Getränke
aus dem Rucksack

CHRISTENLEHRE-ACTIONTAG

Das Haus meines Vaters hat viele Wohnungen...



Unter diesem Motto haben wir uns am 12. April bei schönstem Frühlingswetter auf dem Friedhof in Oelsnitz mit den Kindern des Christenlehre-Action-Tags getroffen. Dieses Projekt richtet sich an die Kinder der 3. bis 6. Klassen in der gesamten Stollberger Region und findet einmal im Monat statt. Insgesamt kamen 25 Kinder zusammen



an diesem Samstagvormittag. Wir starteten mit Liedern und Andacht in der Christuskirche. Danach ging es schon direkt ans Werk – Ziel war es ein neues Insektenhotel für den Friedhof zu bauen. Die Kinder waren voller Eifer dabei und sammelten Materialien, schnitten mit Christoph Zimmermann (Gemeindepädagoge aus Stollberg) Holz für den Rahmen zu und bohrten viele, viele Löcher in Äste, damit ganz viele Insekten einziehen können.

Am Ende stand ein neues Insektenhotel auf der Friedhofsmauer. Außerdem konnten die Kids auch eigene kleine Insektenhotels aus Blechdosen für den eigenen Garten basteln und es entstand ein wundervolles Plakat, was als Schild beim Insektenhotel auf dem Friedhof mit errichtet wird und uns an den Tag erinnert. Vor dem Mittagessen gab es dann Besuch von unserem Friedhofsverwalter Matthias Häschel. Er begab sich mit den Kindern auf Spurensuche nach den Gründern des Friedhofs, einem Radrennmeister und einigem anderen. Anschließend wurde gemeinsam gegrillt und die letzten Arbeiten an den Insektenhotels verrichtet. Es war ein wundervoller Vormittag – dank des Wetters und der ausgelassenen Stimmung der Kinder, haben wir den Friedhof mal in einem ganz anderen Licht kennenlernen dürfen. Denn es ist wirklich ein sehr lebendiger Ort mit vielen Wohnungen.



HOSPIZDIENST

Sterben ist Leben bis zuletzt - der ambulante Hospizdienst stellt sich vor

Der ambulante Hospizdienst Oelsnitz unter dem Dach der Johanniter Unfallhilfe wurde 1997 gegründet. Er ist zuständig für das gesamte Gebiet des Altlandkreises Stollberg. Unser Dienst lebt aktuell von 50 ehrenamtlichen Mitarbeitern



und zwei hauptamtlichen Koordinatoren. Hospiz heißt Herberge, Raum schaffen, Zeit haben, Dasein. Das ist unser Anliegen. Wir begleiten Menschen auf ihrer letzten Wegstrecke, geben Schutz und Geborgenheit in Momenten des



JOHANNITER Aus Liebe zum Leben

Abschiednehmens. Wir möchten ein Leben in Würde bis zum letzten Moment ermöglichen und dabei Nähe und Zuwendung schenken. Unsere Ehrenamtlichen begleiten sterbende Menschen in ihrem vertrauten Umfeld und ermöglichen den pflegenden Angehörigen Pausen, wenn sie sich überfordert fühlen. Wir lassen Trauernde nicht allein. Wir bieten Trauergespräche und ein Trauercafé an. Das Angebot des ambulanten Hospizdienstes ist kostenfrei für betroffene Familien, er ist offen für alle, unabhängig von Herkunft und Konfession. Wir finanzieren uns durch Fördermittel und Spenden. Für Interessenten bieten wir jährlich einen Kurs zum Hospizhelfer an.

Save the date



Benefizkonzert

27.09.25

16:30 Uhr



zu Gunsten des ambulanten
Hospizdienstes Oelsnitz

mit der Band "zwischenFall"

Lutherkirche Neuwürschnitz, Schulstraße



RÜCKBLICK KINDERSACHEN-FLOHMARKT APRIL 2025



„Jeder gebe, wie er es sich in seinem Herzen vorgenommen hat, nicht widerwillig oder unter Zwang; denn Gott liebt einen fröhlichen Geber.“ – 2. Korinther 9,7 Nach mehrjähriger Pause fand am 5. April 2025 wieder ein Kindersachen-Flohmarkt im Pfarramt statt. Wir danken dem Herrn für diese wundervolle Gelegenheit, ein Erlebnis für die Gemeinschaft und darüber hinaus geboten zu haben. Die Au-

gen von Groß und Klein leuchteten vor Freude und Neugier. Über 100 Käufer fanden den Weg zu uns. Die knapp 60 Verkäufer haben mit einem Spendenbetrag in Höhe von 20% des Verkaufserlöses die Gemeindekasse unterstützt. Ein herzliches Dankeschön an unser großartiges Flohmarktteam, das mit viel Engagement und Herzblut diesen besonderen Tag möglich gemacht



hat. Ohne eure tatkräftige Unterstützung, die Organisation im Vorfeld und die liebevolle Gestaltung des Flohmarkts wäre dies nicht gelungen. Wir freuen uns schon auf den nächsten Flohmarkt am 13. September 2025 und hoffen wieder auf eine ebenso tolle Beteiligung.

Herzlichst,
das Team der Oelsnitzer Flöhe.



KONFIRMIERT WURDEN:

Sophie Arnold

Lenja Scheffler

Ben Freitag

Markus Löbner

Conrad Teichmann



*Foto vom Konfirmanden-
wochenende*

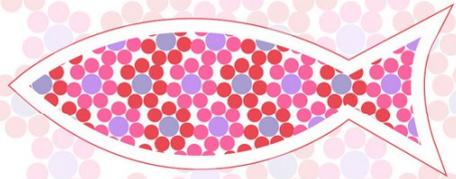
Ich glaube – Ich bin dabei!": Die Konfirmation und das Zeichen des Fisches

Die Konfirmation ist ein besonderer Moment im Leben junger Menschen: ein Schritt in die Eigenverantwortung des Glaubens. Nach der Zeit der Vorbereitung sagen die Konfirmandinnen und Konfirmanden nun: Ja, ich glaube! – und bekräftigen damit ihre Taufe. Es ist ein persönliches Bekenntnis zu Gott, ein „Ich bin dabei“ im christlichen Glauben.

Ein altes christliches Symbol, das genau dieses Bekenntnis ausdrückt, ist der Fisch. In den ersten Jahrhunderten des Christentums war er ein geheimes Zeichen unter Christen. Wer sich in Zeiten der Verfolgung als Christ erkennbar machen wollte, zeichnete einen Fisch in den Sand.

Das griechische Wort für Fisch lautet „Ichthys“ (ΙΧΘΥΣ) – und steht für:

- I = Ἰησοῦς (Iēsous) – Jesus
- CH = Χριστός (Christos) – der Christus (der Gesalbte)
- TH = Θεοῦ (Theou) – Gottes
- Y = Υἱός (Huios) – Sohn
- S = Σωτήρ (Sōtēr) – Retter



Zusammen bedeutet das: „Jesus Christus, Gottes Sohn, Retter.“

Dieser kurze Satz fasst den christlichen Glauben zusammen – und wer an diesen Jesus glaubt, gehört dazu. Der Fisch ist also ein starkes Zeichen des Glaubens, der Zugehörigkeit und Hoffnung.

MONATSSPRUCH JUNI

„MIR HAT GOTT GEZEIGT,
DASS MAN KEINEN MEN-
SCHEN UNHEILIG ODER
UNREIN NENNEN DARF.“

APOSTELGESCHICHTE
10,28

Liebe Gemeinde,

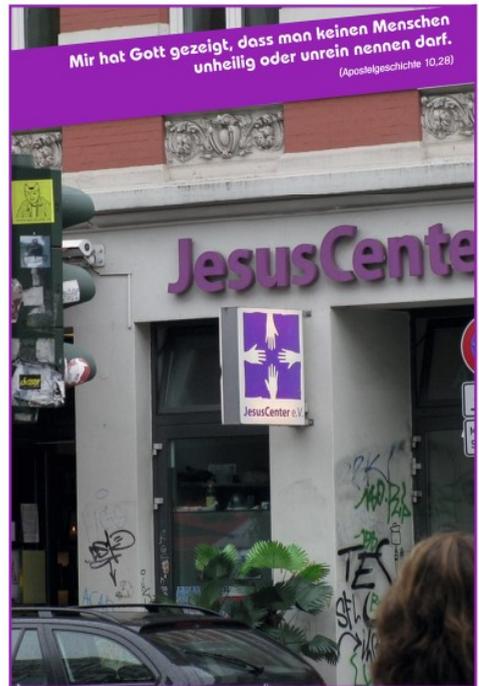
Petrus hat eine tiefgreifende Lektion von Gott gelernt. Als überzeugter Jude war er es gewohnt, klare Grenzen zu ziehen: rein und unrein, dazugehörig oder ausgeschlossen. Doch dann schickt Gott ihn ausgerechnet zu einem römischen Hauptmann, einem Heiden – Cornelius. Dabei macht er ihm unmissverständlich klar: Diese Grenzen, die Menschen ziehen, gelten bei mir nicht.

Wie oft neigen auch wir dazu, Menschen vorschnell zu beurteilen – nach Herkunft, Aussehen, Lebensweise oder Vergangenheit. Wir sprechen vielleicht keine harten Worte, aber innerlich grenzen wir aus: „So einer gehört nicht dazu. Mit der kann ich nichts anfangen.“ Petrus erkennt in unserer Geschich-

te: Wenn Gott selbst keinen Menschen als unrein ablehnt, wer bin ich, dass ich das tun sollte? Diese Erkenntnis fordert auch uns heraus: Wo grenze ich (bewusst oder unbewusst) Menschen aus? Wo habe ich Vorurteile, die Gottes Sicht widersprechen? Wen müsste ich mit neuen Augen sehen – mit den Augen der Liebe Gottes? Der Monatsspruch erinnert uns daran: Bei Gott gibt es keine „unheiligen“ Menschen. **Gott sieht anders. Er schaut auf das Herz. Für ihn ist jeder Mensch geliebt, kostbar und wertvoll.**

Ich wünsche uns allen eine frohe und gesegnete Sommerzeit.

Herzlich, Ihr Pfarrer Bergmann





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Wunder von Pfingsten

Hallo, ich bin Petrus. Wir Jünger treffen uns in diesem Haus zum Erntefest. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch heute nach Jerusalem gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Sie sprechen Griechisch, Lateinisch, Aramäisch oder Hebräisch. Plötzlich spüre ich einen seltsamen Wind. Es ist kein normaler Sturm. Da passiert etwas Sonderbares!



Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft sprechen wir zu den Menschen unter dem Balkon. Wir erzählen ihnen von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch die verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Gott hat ein Wunder getan! Alle hören die Frohe Botschaft und fühlen sich miteinander verbunden.

Erdbeerspieße

Wasche und zupfe etwa 500 Gramm Erdbeeren. Lege einige große Früchte zur Seite und zermatsche die anderen zu Mus. Verrühre 250 Gramm Quark, einen

halben Becher Schlag-
sahne und 1 Päckchen
Vanillezucker mit
dem Mus. Stecke
die Erdbeeren auf
Spieße und tunke
sie in den leckeren
Quark!



Lies nach: Apostelgeschichte 2

Gott ist dein Licht

Wenn du an deinem Tauftag eine Kerze anzündest, dann kannst du spüren: Gott ist dein Licht, egal wie düster das Leben manchmal ist.

Bastle deine eigene Taufkerze mit bunten Wachsplatten. Die Bilder haben eine Bedeutung: Regenbogen, Fisch, Baum, Kreuz. Finde gemeinsam mit deinen Eltern und Taufpaten heraus, was sie bedeuten!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

